



Vier Orte - Ein *INFO* Blatt

Ausgabe Nr. 9 - Dezember 2019

Lupe Ost

Für Bleckenstedt Drütte Immendorf Watenstedt

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost

Die ersten Kaufverträge wurden bereits notariell abgeschlossen:

Das Ankaufprogramm in Watenstedt ist angelaufen!

WATENSTEDT Als sich am 20. Februar 2018 ein große Anzahl an Watenstedter Bürgerinnen und Bürgern in der ev. Kirche traf, um nach jahrzehntelangem Warten nun endlich zu erfahren, wie es mit ihnen und ihrem Ort weitergehen soll, bot sich am Ende ein deutliches Stimmungsbild. Die Stadt sollte den nun vorgeschlagenen Weg eines Ankaufprogrammes fortsetzen. Und genau so hat es die Politik damals auch entschieden.

Im Frühjahr 2019 ging es los. Bis heute haben 50 der 68 betroffenen Eigentümer im Rahmen von Gesprächen Kontakt zur Verwaltung aufgenommen. 25 Wertgutachten liegen vor. 4 Kaufverträge sind bereits abgeschlossen, drei weitere sind offen. Auch für 2020 gibt es bereits 5 Ankaufoptionen. Pro Jahr stehen dafür 1 Mio. Euro zur Verfügung. Durch die bereits vorliegenden Ankaufoptionen ist diese Summe ausreichend. Einige wollen gleich weg. Andere schließen jetzt einen Vertrag ab, bleiben aber noch mehrere Jahre in Watenstedt wohnen. Nicht alle sind mit dem vom Gutachterausschuss festgelegten Preis glücklich. Wer nicht verkaufen will, muss es auch nicht. Für die bereits verkauften Objekte wurde ein Watenstedter Hausmeisterservice für die Anliegerpflichten beauftragt. Wir werden über den weiteren Verlauf des Programmes berichten.

Marco Kreit



Die Projektgesellschaft Watenstedt hat entschieden, zusätzlich zum angebotenen Ankaufpreis bis zu 5.000,- Euro für Aufwendungen des Umzuges zu erstatten. Zudem bietet der Immobilienkonzern TAG eine Umzugskostenpauschale von 800,- Euro, wenn jemand von Watenstedt nach Hallendorf in eine TAG-Wohnung zieht. Foto: Marco Kreit

Nächste Ortsratssitzung

Donnerstag, 20. Februar 2020

Bleckenstedt - FC Germania

Die Sitzung ist öffentlich

Gäste sind willkommen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,



hier ist Ausgabe Nr. 9 der LUPE-Ost. Wir haben versucht, wieder jede Menge Informationen aus den Ortsteilen der Ortschaft Ost aufzunehmen. Mit dabei diesmal auch ein paar Berichte aus Hallendorf. In Hallendorf existiert die „ältere Schwester“ der LUPE-Ost seit Juni 1994, jetzt schon mit Ausgabe Nr. 74. Sie trägt dort den Titel „Hallendorfer LUPE“.



Da auch Kinder aus den anderen vier Ortsteilen den Kindergarten in Hallendorf besuchen und vielleicht auch einige Bleckenstedter, Drütter, Immendorfer und Watenstedter beim Hallendorfer Arzt in Behandlung sind, haben wir die Berichte dazu auch hier in der LUPE-Ost abgedruckt. Zudem existiert mittlerweile ein gemeinsamer SPD-Ortsverein für Drütte, Immendorf und Hallendorf, so dass wir für die große Karnevalsveranstaltung im Februar 2020 etwas Werbung machen. Sie sind alle herzlich eingeladen, dabei zu sein.



Inzwischen kommt die LUPE-Ost seit April 2017 in Ihren Briefkasten. Wir bekommen ab und zu Rückmeldungen, die alle sehr positiv sind. Wir möchten dieses Informationsmedium gerne beibehalten und auch ausbauen. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe. Vielleicht gibt es in Ihrem Umfeld oder in Ihrem Verein, in dem Sie aktiv sind, etwas Interessantes zu berichten. Ein sportlicher Erfolg oder ein Missstand, den es zu beheben gibt. Vielleicht auch etwas Lustiges, Kurioses oder Nachdenkliches. Wie auch immer: melden Sie sich bei uns. Wir klären dann gemeinsam, ob und in welcher Form berichtet wird. Je mehr Berichte wir aus verschiedenen Richtungen bekommen, desto bunter und vielfältiger wird Ihr Informationsblatt. Und auch, wenn die SPD-Ortsratsfraktion Herausgeber der LUPE-Ost ist: wir berichten auch überparteilich. Das haben wir in den letzten Ausgaben durchaus schon bewiesen. Sollten Sie also Interesse an einem Bericht haben: die LUPE-Ost erscheint immer in den Monaten April, August und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonates. Kontaktdaten finden Sie unten im Impressum.

Nun wünschen wir Ihnen erst einmal viel Freude bei der Lektüre der 9. Ausgabe. Zudem wünschen wir Ihnen an dieser Stelle eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2020, vor allem viel Gesundheit.

Marco Kreit
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Torsten Stormowski
Ratscherr/Fraktionsvorsitzender

Marcel Plein
Stellvertr. Ortsbürgermeister

Impressum

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost
Anschrift: Am Immenhof 4, 38229 Salzgitter
Mail: info@spd-hallendorf.de

Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Torsten Stormowski
Layout: Marco Kreit
Tel. 0177 / 408 408 1 - Mail: mkdesign@t-online.de

Die nächste LUPE OST erscheint im April 2020.

Salzgitter Stadtmeisterschaft im Steeldart 2019

**Die alljährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften
im Einzel und Doppel werden dieses Jahr von den
Heißen Dübeln Immendorf ausgerichtet.**

**Vereinsheim MTV Immendorf, Drütter Straße
38239 Salzgitter**

**Einzel: Sa. 28.12.2019, Start 11 Uhr.
Doppel: So. 29.12.2019, Start 11 Uhr.**

**Der Modus wird an die Teilnehmerzahl angepasst.
Ab acht teilnehmenden Damen spielen diese unter sich.
Als Startgeld werden am Turniertag 8€ pro Spieler fällig.
Einlass 10 Uhr.**

**Anmeldeschluss ist am jeweiligen Tag um 10:30Uhr.
Spielberechtigt sind in Salzgitter Wohnende oder
Mitglieder eines Vereins aus Salzgitter.**

Die Vereine

**GIGA Salzgitter Darts
DC Pharaonen
DC Hallendorf
DC Tobi´s
Heiße Dübel Immendorf
DSC Gitter
DC Lumberjacks**

haben je drei Wildcards pro Tag.

Anmeldungen im Vorfeld unter webmaster@heisse-duebel.de möglich.



Bericht aus Ortsrat und Rat der Stadt:

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

im Rat der Stadt wie auch im Ortsrat wurden das 50 Mio. Euro Strukturhilfeprogramm und die 8,6 Mio. Euro Integrationsmittel des Landes Niedersachsen für Salzgitter vorgestellt und besprochen. Besonderen Dank gebührt hierfür dem Ministerpräsidenten Stephan Weil und unseren örtlichen Landtagsabgeordneten Stefan Klein und Marcus Bosse.

Das Strukturhilfeprogramm ist in 3 Säulen unterteilt. In der ersten Säule sollen 2 Grundschulen und 3 Kindergärten neu gebaut werden, hierfür sollen aus dem Programm 15 Mio. Euro bereitgestellt werden. Das wird nicht ausreichen, so dass die Stadt hier weitere 8 Mio. Euro Eigenmittel eingeplant hat. In der zweiten Säule geht es darum, den dringlichsten städtebaulichen Missstand der Stadt zu verbessern, dafür werden 19 Mio. Euro bereitgestellt. Ein Anfang, da alleine der Aufkauf aller entsprechenden Objekte etwa 80 Mio. Euro kosten würde. Wir hoffen hier auch in den Folgejahren weitere Gelder für diesen Bereich einwerben zu können. In der dritten Säule will die Stadt die Industrie stärken und zukunftsorientierte Projekte unterstützen, insbesondere die Abkehr von fossilen Brennstoffen, hierfür gibt es um die 7 Mio. Euro. Die Integrationshilfe kommt aus dem Integrationsfond des Landes Niedersachsen und wird für die Jahre 2019 und 2020 zur Verfügung gestellt. Aus diesem Geld sollen zwei weitere Kindergärten gebaut werden, die Schulsozialarbeit, der Kommunale Ordnungsdienst, die Streetworker, die Freien Träger und die Kontorsarbeit unterstützt werden.



Beschlossen hat der Ortsrat mit großer Mehrheit das Fällen eines Baumes auf dem Spielplatz in Drütte, zusätzlich soll hier ein noch vorhandener Stumpf mit entfernt werden.

Anfragen haben wir zur Hitze im neuen Kindergartengebäude in Hallendorf gestellt, die Antwort der Verwaltung war leider unbefriedigend. Zum Glück ist es uns gelungen, einen Ortstermin mit dem neuen Sozialdezernenten Herr Dr. Härdrich zu bekommen, und dieser ist sehr viel positiver verlaufen. Für den Ortsrat waren dabei Marco Kreit, Mike Ebeling und Torsten Stormowski. Die aktuellen und erlebten Probleme haben Gehör gefunden und es wird zurzeit daran gearbeitet, welche der Lösungen zeitnah umgesetzt werden können. In der Besprechung vor Ort blieb kein Problem ungelöst, so dass wir zuversichtlich sind, die Mängel alle zu beseitigen. Zum Außengelände des Kindergartens wollen wir wissen, wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahmen rund um den Kindergarten, welche Arbeiten müssen noch durchgeführt werden und wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist. Die Verwaltung geht hier von einer Fertigstellung im Sommer 2020 aus.

Zum Bau der Windkraftanlagen auf dem Gelände der Salzgitter AG haben wir nachgefragt, wo diese aufgestellt werden sollen. Für Bleckenstedt hatten wir angefragt, ob eine Straßenbeleuchtung am Hinterdorf eine neue Leuchte bekommt. Die Verwaltung teilte uns mit, dass dieses im Herbst umgesetzt wird. Auch haben wir noch einmal für die Polterlösung am Feuerlöschbrunnen nachgefragt, die Verwaltung hatte die Umsetzung vergessen, dieses ist aber inzwischen nachgeholt worden. Dem Ortsrat wurde mitgeteilt, dass der Sand auf den Spielplätzen in der Ortschaft OST ausgetauscht oder gereinigt worden ist.

Einen Sachstandsbericht haben wir zur Umsiedlung für Watenstedt bekommen. 50 Grundstückseigentümer haben bisher die Beratungsmöglichkeiten genutzt. Die ersten Verkäufe sind abgewickelt worden und weitere werden 2020 folgen.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 20.02.2020 um 18:00 Uhr in SZ-Bleckenstedt in den Räumen des FC Germania statt, ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Ortsratsfraktion

Torsten Stormowski

Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen: ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Selbst bei mäßigen Außentemperaturen steigt das Thermometer in den Räumen:

Aufgeheizte Gruppenräume im neuen Kindergarten

HALLENDORF Als vor einigen Jahren in einer Ortsratssitzung der Plan für das neue Kindergartengebäude präsentiert wurde, kam sofort eine Frage auf den Tisch: Macht es Sinn, die Fensterfront der Gruppenräume nach Süden auszurichten? Wird es dann im Sommer nicht zu warm?

Damals war der Architekt selbst dabei und er antwortete, dass wir uns darüber keine Gedanken machen müssten. Es wäre eine Spezialverglasung, die Licht aber keine Wärme reinlässt und das Haus wird so konstruiert, dass es sich klimatisch von selbst regelt. Das war wie gesagt vor dem Bau. Nun steht das neue Gebäude neben der Grundschule an der Westernstraße und schon zwei Wochen nach dem Umzug Mitte August 2019 war klar: die damaligen Aussagen des Architekten treffen nicht zu. Mitte August war der größte Teil der Hitzeperiode des Sommers schon vorüber. Es gab noch ein paar Tage mit sehr sommerlichen Temperaturen und an diesen stieg das Thermometer in den Gruppenräumen bereits gegen 10.00 Uhr auf über 25 °C. Um 13.00 Uhr waren es schon 30 °C. Auch im südlich gelegenen Bewegungsraum war bei über 25 °C an Bewegung kaum zu denken. Nicht auszudenken, wie sich die Raumtemperaturen bei einer längeren Hitzewelle im kommenden Jahr entwickeln. Kinder aber auch Erzieherinnen verließen an den betroffenen Tagen immer verschwitzt und mit rotem Kopf das Gebäude.

Nun kam die Frage der Kindergartenleitung aber auch einiger besorgter Eltern, wie man mit diesem Problem umgehen will. Es musste etwas getan werden. Und so schrieb Ortsbürgermeister Marco Kreit eine Anfrage an die Verwaltung. Darin wurde auch nochmal darauf hingewiesen, dass der Ortsrat genau diese Problematik gesehen hatte, man damals aber den Aussagen des Architekten Glauben schenkte. Gefragt wurde, was die Verwaltung gedenkt, gegen die hohen Raumtemperaturen in den kommenden Sommermonaten zu



Modern ist sie: die Fassade des neuen Kindergartens. Aber modern ist nicht immer zweckmäßig. Zumindest, was die Hitze angeht.

Foto: Horst Rösler

tun. Und es wurde auch gefragt, ob man gegenüber dem Planer des Gebäudes ggfs. auch Regressansprüche geltend machen könnte. Das Gebäude ist schließlich nicht zu allen Wetterlagen in der Form nutzbar, für das es eigentlich gebaut wurde.

Die Antwort der Verwaltung war umfangreich aber nicht hilfreich. Man verwies auf den Umstand, dass dieser und der vorletzte Sommer eine Ausnahme wären und man gab Ratschläge, wie man Kindern eine Abkühlung verschaffen könnte. Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Antwort ließ der Ortsbürgermeister nicht locker und bat um einen Ortstermin. Dieser fand dann Anfang November auch statt. Von Seiten der Stadt nahm der neue Sozialdezernent, Dr. Härdrich, teil. Außerdem Kindergartenleiterin Karin Esser sowie Ratsherr Torsten Stormowski, Ortsratsmitglied Mike Ebeling und Ortsbürgermeister Marco Kreit. Bei einem sehr ausführlichen Rundgang wurden zahlreiche Mängel bei der Planung und Bauausführung sichtbar. Nur mit viel Geduld und Einsatz konnte die Kindergartenleiterin in unendlichen Gesprächen während der Bauausführung Schlimmeres verhindern. Manchmal war auch die Unterstützung der Pastorin Ina Böhm und des Ortsbürgermeisters erforderlich. Dennoch sind einige Mängel bis heute nicht abgestellt. Natürlich sind bei so einem Neubau

am Ende immer ein paar Kleinigkeiten offen aber die Liste war schon ziemlich lang. Dr. Härdrich nahm sich Zeit und notierte sich die noch nicht erledigten Punkte. Zum Thema Hitze machte er konkret mehrere Vorschläge, wie man hier für Abhilfe sorgen könnte. So wird u.a. geprüft, ob man die Oberlichter in den Gruppenräumen und im Speisebereich mit einem Öffnungsmechanismus nachrüsten kann. Zudem soll die Anschaffung von mobilen Klimageräten geprüft werden. Auf jeden Fall soll bis zum kommenden Sommer eine brauchbare Lösung vorhanden sein.

Eine weitere Baustelle ist das Außengelände. Nachdem ein Planer zwischenzeitlich abgesprungen war, befindet sich der Plan für das Außengelände nun in der letzten Abstimmung. Laut Mitteilung der Verwaltung soll die Gestaltung der Außenfläche bis Mai 2020 abgeschlossen sein. Bis dahin müssen die Kinder und ihre Erzieherinnen weiterhin jeden Tag zum alten Kindergartengebäude marschieren, um dort ein paar Stunden an der Luft zu spielen. Nur bleibt zu hoffen, dass die Zeitangaben der Stadt auch wirklich eingehalten werden, denn das alte Kindergartengebäude wird die Landeskirche voraussichtlich schon im Frühjahr 2020 verkaufen. Wir werden über den Fortgang dieser Problematik weiter berichten.

Marco Kreit

Am 22. und 23. Februar 2020 wird es bunt in der Blattlaus:

Einmalige Rückkehr des SPD-Karnevals!

HALLENDORF Im Jahre 2014 fand letztmalig in Hallendorf die Karnevalsfeier des SPD-Ortsvereins in der Kleingartenvereinsgaststätte „Zur Blattlaus“ statt. Nach 5 Jahren Pause soll es nun im kommenden Jahr eine einmalige Rückkehr dieser Veranstaltung geben.

Die Karnevalsveranstaltung war in der Vergangenheit immer sehr beliebt. Zuschauer aus Hallendorf und auch aus umliegenden Orten waren regelmäßig dabei und die Blattlaus mit 80 bis 100 Personen auch immer gut gefüllt. Grund für das Ende im Jahr 2014 war der enorme Aufwand, der für die Zusammenstellung eines so umfangreichen Unterhaltungsprogrammes nötig war. Zwischen 19.30 Uhr und 23.00 Uhr mussten zahlreiche Darbietungen erarbeitet und geprobt werden. Zudem eine Tombola und eine Kostümpremierung. Die Vorbereitungen begannen teilweise schon im Herbst des Vorjahres. Beteiligt waren damals auch die beiden Tanzgruppen aus Hallendorf: die Frauentanzgruppe „Hallimbos“ und das Männerballett „Banana-Boot-Ballett“. Während sich Teile der Hallimbos immer noch regelmäßig zum Turnen in der Sporthalle treffen, hat sich das Männerballett vor ein paar Jahren endgültig aufgelöst.

Nun kam die Idee, die Karnevalsveranstaltung noch ein letztes Mal wieder aufleben zu lassen. Die Hallimbos haben bereits zugesagt und auch Mitglieder des ehemaligen Männerballetts haben sich bereit erklärt, für diese Veranstaltung noch einmal einen Tanz zu proben und aufzutreten. Dazu kommen weitere Aufführungen von kleinen Gruppen oder Privatpersonen aus Hallendorf. Für einen unterhaltsamen Abend ist also gesorgt. Und so laufen bereits seit einigen Wochen die Vorbereitungen.

Ab Januar startet der Kartenvorverkauf in der Blattlaus und bei Marco Kreit. Eintritt wird verlangt, da die Veranstaltung auch Geld kostet. So muss für den ganzen Abend ein DJ engagiert werden. Es werden Preise bei der Tombola und bei der Kostümpremierung vergeben und



Foto oben: beim großen Finale standen am Ende immer alle Darsteller noch einmal auf der Bühne. Foto unten: nächstes Jahr wird es auch ein Wiedersehen mit Lisbeth und Matta geben. Mal sehen, von welchen Erlebnissen die beiden Damen diesmal berichten. Fotos (2): SPD

alle Darstellern, die im übrigen auf eine Gage verzichten, erhalten am Ende einen als kleines Dankeschön einen Karnevalsorden. Für die Versorgung mit Essen und Trinken steht das Team der Blattlaus zur Verfügung.

Nun hoffen wir, dass es noch einmal so eine schöne Karnevalsver-

anstaltung wird, wie zuletzt 2014 und davor. Und wir hoffen, dass trotz der 5-jährigen Pause an dem Abend der Saal gut gefüllt ist, damit sich am Ende der ganze Aufwand auch gelohnt hat. Alle relevanten Informationen zur Veranstaltung können der nebenstehenden Anzeige entnommen werden.

Marco Kreit



SPD**ORTSVEREIN HALLENDORF**

lädt ein zum

KARNEVAL**2020****in Salzgitter-Hallendorf**

Wann:	Samstag, 22. Februar 2020
Um:	19.30 Uhr – Einlass 19.00 Uhr
Wo:	Vereinsgaststätte „Zur Blattlaus“
Was:	Musik, Tanz und Spaß Buntes Abendprogramm mit einem Wiedersehen der Tanzgruppe „Hallimbos“ und dem „Banana-Boot-Ballett“. Tombola & Kostümprämierung Tanzrunden mit DJ Jonas
Eintritt:	10,- Euro im Vorverkauf 12,- Euro an der Abendkasse Karten gibt es ab Januar und solange Vorrat reicht in der Blattlaus oder bei Marco Kreit, Tel. 0177 / 408 408 1

**Sie bringen Stimmung und gute Laune mit –
wir sorgen für den Rest !!!**

Dieser Text ist Teil des Jahresendbriefes der AG Schacht KONRAD:

Totgesagte leben länger...

BLECKENSTEDT In den 90er Jahren galt das „Ein-Endlager-Konzept“, also ein Standort für alle Arten von Atommüll als Mittel der Wahl zur Verwahrung der nuklearen Hinterlassenschaften, KONRAD wäre damit obsolet gewesen.

Mit dem Atomkonsens vom Jahr 2000 zwischen der damaligen rot-grünen Bundesregierung und den Energieversorgungsunternehmen wurde das damals schon veraltete Projekt wiederbelebt. Heute ist es das letzte Relikt einer Entsorgungsphilosophie, die von den Erfahrungen mit Asse und Morsleben längst über den Haufen geschmissen worden ist.

Kein Atommüll in alten Bergwerken, nicht in wasserführenden Schichten einlagern und auch nicht in Schichten mit potentiell nutzbaren Rohstoffen (z.B. Eisenerz); all das Grundsätze die 2020 dazu führen würden KONRAD nie und nimmer als Endlagerstandort auszuwählen.

Das wissen natürlich auch die Betreiber, aber weil es für den Zombie eine Genehmigung gibt muss er weitergeistern.

2020: Das „Als ob“-Endlager

Heute versucht der Betreiber mit vielen Tricks und Kniffen die Rechtfertigung der überkommenen Planungen darzustellen. So gibt es bei KONRAD keinen einschlußwirksamen Gebirgsbereich, aber wegen der überlagernden Tonschichten tut man so als ob es ihn gäbe.

Viele Punkt der Langzeitsicherheitsinszenierung beruhen auf Annahmen (als ob...) weil schlichtweg zu wenige Naturdaten erhoben wurden. Und wenn für die auf starken öffentlichen Druck zustande gekommenen „Überprüfung der sicherheitsrelevanten Anforderungen für das Endlager KONRAD“ (ÜSiKo) keine unabhängigen Wissenschaftler gefunden werden können, dann nimmt man die, die schon bei den Planungen für KONRAD dabei waren und tut so als ob sie unabhängig wären.

Unsererseits bleibt im neuen Jahr viel zu tun, um dem „Als ob“ ein Ende zu bereiten und dem Zombie KONRAD seine wohlverdiente Bergruhe zukommen zu lassen; ein wichtiger Punkt wird sicher die Auseinandersetzung um das 2018 aus dem Hut gezauberte Bereitstellungslager sein, wo auch immer der Standort dafür sein soll, aber auch die Fragender radioaktiven Abluft und der Abwässer werden uns beschäftigen.

...aber nicht ewig

Weitere Infos rund ums Thema Atommüll, aktuelle Termine und vieles mehr unter:

www.ag-schacht-konrad.de
Nachfragen unter:
info@ag-schacht-konrad.de
05341-900194



Foto: Marco Kreit

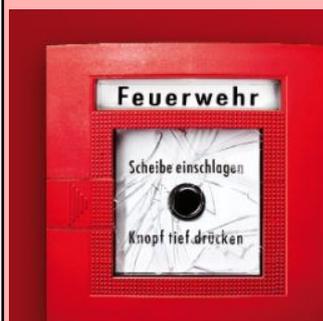
Freiwillige gesucht!

Die Ortschaft Ost besteht aus 5 Ortsteilen. Bis vor Kurzem hatten wir auch noch 5 Freiwillige Feuerwehren. Aufgrund von Personalmangel mussten in den letzten Jahren leider die Ortswehren in Drütte und Watenstedt aufgelöst werden. Jetzt haben wir nur noch 3 Ortswehren, die für unsere Sicherheit sorgen. Damit dies auch zukünftig so bleibt, werden dringend Freiwillige gesucht, die sich für den Dienst bei einer unserer drei Ortswehren in Bleckenstedt, Hallendorf oder Immendorf melden.

Der Ortsrat der Ortschaft Ost unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Wir alle möchten weiterhin die Sicherheit haben, dass im Notfall die freiwilligen Helferinnen und Helfer zeitnah zur Stelle sind. Daher unsere Bitte: machen Sie mit. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Ortsfeuerwehr und schauen Sie einfach mal vorbei:

FFW Bleckenstedt	Ortsbrandmeister Lars Mielke
FFW Hallendorf	Ortsbrandmeister Christian Rapp
FFW Immendorf	Ortsbrandmeister Matthias Urban

Kontaktaufnahme auch über den Ortsbürgermeister Marco Kreit, Tel. 0177/4084081



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Bis zum Redaktionsschluss der LUPE lag noch keine endgültige Entscheidung vor:

Verliert Hallendorf die Arztpraxis?

HALLENDORF Es ist zum Heulen. Stellen Sie sich vor: überall lodern kleine Flammen auf und Sie sind dabei, diese immer schnell zu löschen. Aber die Flammen werden immer mehr. So ähnlich ist die Situation derzeit hier in Hallendorf.

Da wird versucht, Vereine zu retten, eine Lebensmittel-Nahversorgung zu organisieren. Da wird ein neuer Kindergarten in Betrieb genommen und ein neues Feuerwehrgerätehaus und dann plötzlich heißt es: die Arztpraxis wird voraussichtlich Ende 2019 schließen. Und diese Information kommt auch nicht ein halbes Jahr vorher, sondern knapp 3 Monate vor Jahresende.

In meiner Funktion als Ortsbürgermeister habe ich natürlich alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt. Ich bin in Kontakt mit dem Oberbürgermeister, der seinerseits im Aufsichtsrat der Helios-Klinik sitzt. Zu dieser gehört jedenfalls das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ), das in Salzgitter einmal in Lebenstedt und auch in Hallendorf eine Arztpraxis unterhält. Herr Schwetje geht als Arzt Ende des Jahres in den Ruhestand. Ein

Nachfolger konnte bisher nicht gefunden werden. Also nahm ich per Mail auch Kontakt mit der Geschäftsführerin des MVZ auf. Hier dauerte es leider fast einen Monat, bis ich telefonischen Kontakt hatte. Sie bestätigte mir, dass die Suche nach einem Arzt als Nachfolger für Herrn Schwetje leider bisher erfolglos war. Außerdem würde die Praxis rote Zahlen erwirtschaften. Das sind natürlich beides Aussagen, die ich nicht überprüfen kann. Ich bekam aber noch die Auskunft, dass über eine Schließung bisher noch nicht entschieden ist (Stand Anfang November).

Parallel dazu habe ich auch die Kassenärztliche Vereinigung (KVN) in Braunschweig eingeschaltet. Diese schrieb zurück, dass sie sich diesbezüglich bereits im Austausch mit dem Oberbürgermeister befindet. Mein Stellvertreter, Willfred Stolka, hat außerdem beim Arzt in Immendorf nachgefragt, ob dieser vielleicht Interesse an eine Zweigstelle hat. Leider nein.

Auf bürgerliche Initiative startete Frau Brinkmann von der Apotheke eine Unterschriftenaktion. Nach

wenigen Wochen waren bereits mehr als 1100 Unterschriften zusammen. Diese sollen nun in Kürze übergeben werden. Viele Möglichkeiten haben wir dann nicht mehr.

Entweder, das MVZ findet doch noch einen Nachfolger und ist auch bereit, die Praxis in Hallendorf zu erhalten. Es gibt aber auch noch eine kleine Chance, dass der zweite Arzt des MVZ, der bisher an der Heckenstraße in Lebenstedt praktiziert, die Praxis übernimmt und einen weiteren Arzt aus seinem Umfeld für Hallendorf begeistert. Allerdings sind gerade am Standort Hallendorf zahlreiche Investitionen an der Einrichtung aber auch an den medizinischen Geräten notwendig. Dafür wird auch finanzielle Unterstützung benötigt. All dies ist derzeit noch in der Schwebe und zum Zeitpunkt, als die LUPE in den Druck ging, lag leider noch kein abschließendes Ergebnis vor. Ich kann an dieser Stelle nur noch die Daumen drücken und hoffen, dass Hallendorf als siebgrößter von 31 Stadtteilen nicht auch noch seine ärztliche Versorgung verliert.

Marco Kreit

Save the date: Bitte Termin vormerken!

Das

3. Kubb-Turnier

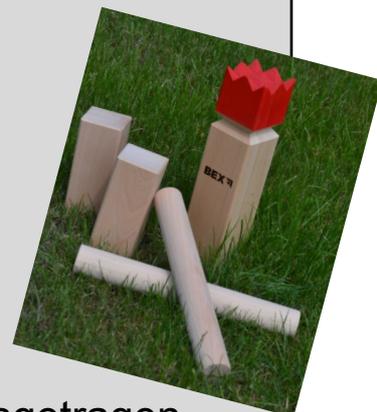
der Ortschaft Ost wird am

27. Juni 2020 in

Watenstedt (ehemals Sportplatz TSV Watenstedt) ausgetragen.

Alle weiteren Informationen und Anmeldeunterlagen stehen später

in der LUPE-Ost Ausgabe April 2020



Große Sorge im SPD-Ortsverein - kein neuer Vorsitzender in Sicht:

Mitgliederversammlung der SPD Bleckenstedt

BLECKENSTEDT Ab 18:00 Uhr trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins im Sportheim des FC-Germania am Montag, den 11.11. Nach Karneval war jedoch niemand zumute. Zu ernst war das Hauptthema das im Raume stand: „Der Fortbestand des Ortsvereins“.

Doch zu Anfang ließ man sich Mett, Käse, Gewürzgurken und Brötchen schmecken. Aus dem Ortsrat gab es die erfreuliche Meldung, dass der fehlende Leuchtenkopf an einem Straßenbeleuchtungsmast im Hinterdorf wieder montiert, und somit die Beleuchtung in dem Bereich wieder vollständig ist.

Die unerfreuliche Nachricht ist, dass der Wildwuchs an der Teichstraße und dem Fußweg Ecke Bleckenstedter Straße in Richtung Sauingen, ausgehend vom Grundstück der ehemaligen Brandruine, noch einige Zeit Bestand haben wird. Das städtische Ordnungsamt hat den Grundstückseigentümern eine letzte Frist zur Beseitigung gesetzt. Solange diese läuft kann die Verwaltung nicht eingreifen und das Übel beseitigen lassen.

Dem Bericht aus Watenstedt war zu entnehmen, dass der Ankauf der Grundstücke bereits begonnen hat und dass einige Bewohner Watenstedt schon verlassen haben. Erstaunlich war es zu hören, dass jedoch auch Leute wieder nach Watenstedt ziehen, weil dort die Mieten ausgesprochen günstig und die Wege zu den Arbeitsplätzen in der nahen Industrie extrem kurz sind.

Erfreulich auch die große Zahl von über 40 angemeldeten Teilnehmern, die in diesem Jahr zur SPD Grünkohlwanderung nach Beddingen aufbrechen werden, um sich dort bei Meister Matthes, am Buffet mit Bregenwurst, Kassler, Bauchfleisch und reichlich Grünkohl gutlich zu tun. Natürlich nicht ohne sich vorher mit einem Glas Glühwein für den „langen, beschwerlich Weg“ vorgewärmt zu haben. Vom Vorstand und der Versammlung wurde beschlossen, dass in einem Lokal in Thiede das gemeinsame Weihnachtessen des Ortsvereins eingenommen werden soll.

Das entscheidende Thema: „Wer führt den SPD-Ortsverein ab Febru-

ar 2020“ wurde lange diskutiert. Der jetzige Vorsitzende Jörg Langenberg möchte für das Amt, das er 22 Jahre innehat, zur nächsten JHV nicht mehr kandidieren. Er ist enttäuscht von der starren Haltung der Bundesregierung in Sachen Atom-mülleinlagerung in Schacht Konrad. Insbesondere der jetzigen Umweltministerin Svenja Schulze wegen. Es ist ihm noch immer schleierhaft, wie man diese Frau zur Umweltministerin machen konnte. Die Frau meint tatsächlich sie hätte mit ihrem Gesetzentwurf zum Verbot von Plastiktüten die Welt gerettet. Für Salzgitter hat sie bisher keinen Finger gerührt.

Zum Ende der Versammlung wurde leider klar, dass niemand den Vorsitz beim SPD-Ortsverein übernehmen werde. Es waren alle ein wenig traurig über das Ergebnis. Besonders die Mitglieder aus Watenstedt, die mit den Bleckenstedtern zu einer wirklich harmonischen Gemeinschaft zusammengewachsen sind, und die sich jetzt wieder neu orientieren müssen.

Jörg Langenberg

Wir laden ein zum Tag der offenen Tür

Am 11.01.2020 lädt der ev.-luth. Kindergarten „Hand in Hand“ zu einem Tag der offenen Tür in die Westernstraße 12, Hallendorf ein. Von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr haben alle interessierten Menschen die Möglichkeit, sich die schönen neuen Räumlichkeiten des Kindergartens anzusehen. Krippengruppe und Kindergartengruppen, nun endlich als Kindergarten vereint, auch wenn es etwas länger gedauert hat.

Bei Kuchenbuffet und einer Tasse Kaffee können sich die Gäste im gesamten Gebäude in Ruhe umsehen und über die Arbeit mit den Kindern von einem Jahr bis sechs Jahren informieren. Es gibt kleine Kreativangebote und natürlich sind Erzieherinnen und Leiterin als Ansprechpartnerinnen vor Ort.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unser neues Gebäude präsentieren zu können.

Karin Esser
Kindergartenleiterin



Feierliche Einführung am Reformationstag:

Neuer Pfarrer für Immendorf!

IMMENDORF Erfreuliche Nachricht für die ev.-luth. Kirchengemeinde in Immendorf und natürlich auch für alle Immendorfer. Nach der Gründung des neuen Pfarrverbandes mit der Gemeinde in Thiede Anfang 2019 wurde nun Pfarrer Jens Möhle am 31.10.2019 in sein Amt eingeführt.

Aufgenommen hatte Pfarrer Möhle seine Tätigkeit bereits Anfang Oktober. Damit ist er der dritte Pfarrer innerhalb der letzten fünf Jahre. Bis 2015 leitete Pfarrer Johann-Peter Meyer die Gemeinde. Leider verstarb er viel zu früh. Von 2015 bis 2018 übernahm Pfarrer Klaus Kiekhöfer die Amtsgeschäfte. Er verabschiedete sich in den Ruhestand. Bis zuletzt leitete Pfarrerin Katharina Pultke vertretungsweise die Geschicke der Gemeinde, bevor nun Pfarrer Möhle die Stelle übernahm.

Bei der feierlichen Einführung in Thiede waren auch Ortsbürgermeister Marco Kreit und sein Stellvertreter Marcel Plein dabei. Sie wünschten ihm für seine neue Pfarrstelle viel Erfolg und überreichten als kleines Präsent eine Ortsratstasse. Marco Kreit



auto ▶ ludwig



Sie bringen Ihr Fahrzeug zu uns ▶ wir bringen Sie zur Arbeit.

shuttle ▶ ◀ service

Auto-Ludwig Salzgitter GmbH
Watenstedter Str.19-21
38239 Salzgitter
Telefon +49 5341 8988-0
info@autoludwigsz.de
www.auto-ludwig-sz.de

Wir holen Sie wieder ab ▶ Sie erhalten Ihr repariertes Fahrzeug zurück.

MONTAG – FREITAG

6.15H – 17.30H

KOSTENLOS

Hier wohne ich gerne!



Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu **800 €!***

Wohnung der Woche

Hallendorf
3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 55,86 m², Laminat, weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchs Wert 207 kWh
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 05341-1886202

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

KM € **290,00**
+ NK+ HK

Wohnung der Woche

Hallendorf
7-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 116,70 m², Laminat, weiße Wände, 2 Bäder, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchs Wert 195,00 kWh
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 05341-1886202

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

KM € **607,00**
+ NK+ HK

Wohnung der Woche

Hallendorf
Hackenbeek, 1. OG mit ca. 72,48 m², weiße Wände, Laminat, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchs Wert 264 kWh
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 05341-1886202

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

KM € **377,00**
+ NK+ HK

Wohnung der Woche

Hallendorf
2-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 58,29 m², Laminat, weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchs Wert 182,00 kWh
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 05341-1886202

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

KM € **303,00**
+ NK+ HK



Kita



Krippe/Grundschule



Dorfkirche



Infos unter: **0 53 41-188 62 00**
www.tagwohnen-sz.de

